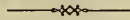


Mitwirkung bei C. Brancsik: Die Käfer von Steiermark. Graz, 1871. Vorläufig nur als Manuscript: Coleopterenfauna von Obersteiermark mit den genauen Fundorten von 1148 Arten und 130 Varietäten. S.



Beiträge zur Kenntniss der Flora von Ost-Rumelien.

Von Dr. J. Velenovský.

In der letzten Zeit habe ich eine Sammlung von getrockneten Pflanzen von meinem Freunde, Herrn Prof. Herm. Škorpil aus Slivno erhalten, welche er auf seinen zahlreichen geologischen Reisen in verschiedenen Gegenden Rumeliens, besonders aber in der Umgebung von Slivno und auf nahen Bergketten des Balkans gesammelt hat. Einige Standorte sind auch von der südlichen türkischen Grenze angegeben. Ein vollkommenes Verzeichniss dieser Pflanzen dient nun als Grundlage zu folgenden Zeilen.

Eine Reihe dieser Pflanzen gehört freilich den gewöhnlichsten europäischen Arten an, das Verzeichnen derselben ist aber zur vollständigen Anschauung über die dortige, bis jetzt so wenig bekannte Flora ziemlich nothwendig. Ich fand in dieser Sammlung auch solche Arten, welche ich selbst voriges Jahr im nördlichen Bulgarien gefunden habe. (Die Abhandlungen der kön. Ges. der Wis. in Prag: Beiträge zur Kenntniss der bulgarischen Flora, 1886.) Man begegnet hier auch vielen Seltenheiten, welche Herr v. Janka seinerzeit in diesen Gegenden entdeckte.

Die besonders interessanten Arten sind mit ! bezeichnet. Die Diagnosen der neuen Arten und Rassen sowie der wenig bekannten Arten sind beigefügt.

Isopyrum thalictroides L. Bei Slivno. *Delphinium consolida* L. bei Slivno. *D. peregrinum* L. sp. Turfolij im Bez. Kazalagač. *Ranunculus millefoliatus* Vahl. Bei Slivno. *R. Ficaria* L. Bei Slivno. *R. sceleratus* L. Jambol, Slivno. *R. polyanthemos* L. İčera-Balkan. *R. repens* L. Jambol, Slivno. *R. illyricus* L. In den Weinbergen bei Slivno. *Adonis vernalis* L. Bei Jambol auf dem Berge Bekadžik. *A. aestivalis* L. Bei Slivno. *Clematis Vitalba* L. Bei Sotira. *Clematis Viticella* L. Bei Slivno und Sotira häufig. *Anemone silvestris* L. Bei Slivno. *Paeonia tenuifolia* L. Bei Midiris im Bezirke Jambol; bulgarisch „červeny kotky.“ *Nigella arvensis* L. Bei Slivno.

Hypecoum procumbens L. Bei Jambol.

Corydalis solida Sw. Bei Slivno; bulgarisch „lesičena.“ *Fumaria officinalis* L. Bei Slivno.

Nasturtium silvestre Br. Srem am Tundžafusse. *N. thracicum* Grsb.! Bei Slivno. Durch sehr schmale Blattzipfel, kleinere Blüten und die reichere Behaarung vom ähnlichen *N. lippizense* gleich verschieden. *Sisymbrium orientale* L. Golem Dervend, Slivno, Sotira.

S. Sophia L. Bei Ičera. *Farsetia clypeata* Br. Bei Sotira. *Berteroa incana* DC. Bei Slivno. Sotira, Kazalagač, Jambol. *Erysimum canescens* Rth. Die Anhöhen bei Slivno, Ičera, Jambol. *Alyssum calycinum* L. Bei Slivno, Jambol. *A. murale* W. K. Ičera-Balkan, Sinite Kameny bei Slivno, bei Sotira. *A. montanum* L. Bei Sotira. *Thlaspi arvense* L. Bei Ičera, Slivno. *Lepidium Draba* L. Bei Slivno.

Reseda lutea L. Bei Slivno häufig.

Helianthemum vulgare G. Bei Slivno, Sotira, Jambol, Kazalagač. Sämmtliche nur in der Varietät mit weiss-filzigen Blättern auf der Unterseite.

Viola Riviniana Rehb. Bei Slivno. *Viola tricolor* L. Daselbst.

Polygala major Jacq. Bei Slivno.

Saponaria glutinosa M. B. Bei Slivno, Sotira, am Ičera-Balkan.

S. officinalis L. Bei Slivno, Sotira. *Silene italica* Pers. Ičera-Balkan.

S. inflata Sm. Bei Sotira, am Ičera-Balkan. *S. Armeria* L. Bei Slivno, Sotira, Srem, Dermendere. *Viscaria vulgaris* Roehl. Bei Slivno. *Melandryum pratense* Roehl. Ičera-Balkan. *Agrostemma coronaria* L. Bei Slivno, Sotira, Kotel. *Gypsophila muralis* L. Srem an der Tundža. *Gyps. glomerata* Pall. Berg Urmutarla bei Slivno.

Dianthus sanguineus Vis. Am Balkan bei Kotel. *D. Armeria* L. Bei Slivno. *D. Pseudo-Armeria* M. B. Sinite Kameny bei Slivno. *D. giganteus* D'Urv. Bei Sotira. *D. tenuiflorus* Grsb.! Bei Cetalovo-Lalkovo im Bez. Kazalagač. *D. aridus* Grsb.! Bei Slivno, Jambol. Eine ausgezeichnete Art. Mit der Pflanze, welche Herr v. Janka in Thracien gesammelt hat, identisch. *D. Noëanus* Boiss.! Bei Sotira.

Dianthus roseo-luteus sp. n. Ausdauernd, mit holzigem Wurzelstocke. Der Stengel 10—30 Centimeter hoch, gewöhnlich schon vom Grunde dichotomisch verzweigt. Die Blätter lineal oder lineal-lanzettlich, lederartig, so lang als die Internodien, die oberen drei-, die unteren fünfnervig, 2—3 Centimeter breit. Die Blattscheide von der Länge des Stengeldurchmessers. Die ganze Pflanze dicht, flaumhaarig, graugrün. Die Blüthen einzeln auf mehr oder weniger langen Aestchen, am Grunde mit einigen Hochblättchen, welche etwa den dritten Theil des Kelches erreichen. Der Kelch 22 Millimeter lang, zu beiden Enden mässig verschmälert, graugrün, weisslich oder etwas röthlich angelaufen, fein gestreift, mit länglich-lanzettlichen, pfriemlich-zugespitzten Zähnen. Die Kelchschuppen 4—6, verkehrt-eiförmig, krautig, nur am Rande häutig, von derselben Farbe wie der Kelch, mit einer gleich langen, festen, geraden, pfriemlichen Spitze, welche etwa die halbe Kelchlänge erreicht. Die Kronenplatte dreimal kürzer als der Kelch, eiförmig, scharf, tief gezähnt, auf der Oberseite röthlich und bei der Mündung langhaarig, auf der Unterseite schwefelgelb.

Im August. Bei Aitos, in der Slivnoebene, bei Vakof im Bez. Kavaklij. — Gehört in die nahe Verwandtschaft des *D. aristatus* Boiss. aus Klein-Asien, des *D. haematocalyx* Boiss. aus Griechen-

land und des *D. campestris* M. B. aus dem südlichen Russland an.

Moenchia mantica Bartl. Bei Slivno, Sotira. *Stellaria graminea* Retz. Am Balkan bei Kotel.

Linum hirsutum L. Bei Ičera, Slivno. *L. tenuifolium* L. Bei Sotira, Kazalagač. *L. austriacum* L. Bei Slivno, Jambol.

Althaea cannabina L. Bei Jambol. *A. officinalis* L. Bei Slivno, Sotira, Burgas. *Lavatera thuringiaca* L. Bei Kotel. *Alcea pallida* W. K. Bei Slivno, Jambol.

Hypericum perforatum L. Bei Slivno. *H. tetrapterum* Fr. Bei Kotel im Balkan, bei Slivno. *H. perforatum* L. Bei Slivno, Kotel. *H. rumelicum* Boiss.! Bei Slivno, Sotira.

Acer campestre L. Bei Slivno. *A. tataricum* L. Bei Slivno am Balkan, im ganzen Ost-Thracien.

Geranium pyrenaicum L. Bei Slivno. *G. sanguineum* L. Bei Slivno. *G. marcrorhizon* L. Bei Kotel; bulgarisch „zdravec“ genannt.

Tribulus terrestris L. Bei Slivno.

Evonymus verrucosus Sep. Bei Slivno. *E. europaeus* L. p. p. Bei Slivno. *Rhamnus cathartica* L. Bei Slivno.

Medicago falcata L. Bei Slivno, Jambol. *M. lupulina* L. Bei Ičera, Slivno. *Trifolium purpureum* Lois. Sakar - Plateau bei dem Dorfe Vakof. *T. patens* Schreb. Bei Slivno, Sotira. *T. hybridum* L. Kotel-Balkan. *T. repens* L. Bei Slivno. *T. pratense* L. Bei Slivno. *T. pannonicum* Jacq. Bei Kadraklij im Balkan. *T. alpestre* L. Bei Slivno, Sotira, Kotel. *Dorycnium herbaceum* Vill. Bei Kotel. *Coronilla varia* L. Bei Slivno, Sotira. *Astragalus thracicus* Grsb.! Beim Dorfe Mogyla im Bez. Jambol. *A. chlorocarpus* Grsb. Bei Slivno, Ičera. Nicht nur durch die kleinen schmalen Blättchen und die kleineren Blüthen, sondern auch durch den gracilen Wuchs, kürzeren Blüthenstand, durch die sehr kurzen Kelchzähne und die kurzen, breiten, kurz zugespitzten Nebenblätter von dem verwandten *A. Onobrychis* L. verschieden. *A. Spruneri* Boiss.! Durch die schwarzhaarigen Kelche und gelblichgrün und violett gefärbten Blüthen vom verwandten *A. Wulfenii* K. leicht zu unterscheiden. Bei Slivno.

Glycyrrhiza echinata L. Längs der Tundža zwischen Pondaklij und Kazalagač, beim Dorfe Hamharlij. *Coletea arborescens* L. Bei Slivno. *Cytisus hirsutus* L. sp. Bei Slivno, Sotira. *C. capitatus* Sep. Bei Slivno. *Genista ovata* W. K. Bei Slivno, Sotira, Kotel im Balkan. *G. Lydia* Boiss.! Bei Sotira. *Vicia sativa* L. Bei Slivno. *V. melanops* S. S. (*V. tricolor* Seb. Maur.) Bei Slivno. *V. grandiflora* Sep. Bei Slivno. *V. tenuifolia* Roth. b) *stenophylla* Boiss. Bei Slivno. *V. Cracca* L. sp. Bei Slivno. *V. Gerardi* Vill. Bei Slivno, Kotel. *V. villosa* Roth. b) *macrosperma* mihi. Bei Slivno. Von der gewöhnlichen Form dieser Art unterscheidet sich diese neue Rasse durch folgende Merkmale: Der Stengel, die Aeste und die Traubenachse sehr dicht - weichhaarig; die Blättchen schmal-lineal; die Blüthen nur halb so gross; die Fruchtkapsel nur zweimal so lang als breit,

nur halb so gross, mit 1—2 Mal so grossem, etwas zusammengedrücktem Samen. — Es ist wahrscheinlich, dass es eine gute Art ist, falls es keine Uebergangsformen gibt. Dieselbe Pflanze sammelte ich auch bei Razgrad im nördlichen Bulgarien. *Orobus aureus* Stev. Bei Slivno. *O. variegatus* Ten. Bei Slivno. *O. hirsutus* L. Bei Slivno. Sotira, Kotel. *O. sessilifolius* Sibth. Bei Slivno, auf dem Berge Bakadžik im Bezirke Jambol; bulgarisch „fasulče“. *Lathyrus Cicera* L. Bei Slivno.

Lathyrus floribundus sp. n. Die Blüten von der Grösse derjenigen des *L. Aphaca* L. aber sattgelb, regelmässig zu zweien auf geraden Stielen, welche zweimal so lang sind als die Nebenblätter. Die Kelchzähne etwa $1\frac{1}{4}$ — $1\frac{1}{2}$ so lang als die Kelchzähne mit ihren Spitzen nur die Fahnnahat erreichend. Uebrigens mit dem *L. Aphaca* L. übereinstimmend. — Bei Jambol, Slivno im Jahre 1885.

Die entsprechenden Merkmale des *L. Aphaca* L. lauten: Die Blüten hellgelb, einzeln (sehr selten zu zweien) auf geraden Stielen, welche kaum $1\frac{1}{2}$ so lang sind als die Nebenblätter; die Kelchzähne 2 — $2\frac{1}{4}$ so lang als die Kelchröhre, mit ihren Spitzen die Fahnnahat weit überragend.

Der *L. affinis* Guss. ist dem *L. Aphaca* L. mehr verwandt als unsere Art, welche sich vom ersteren durch kleinere sattgelbe Blüten und kürzere Kelchzähne unterscheidet.

Rosa spinosissima L. sp. Auf dem Berge Urmutarla bei Slivno. *Rubus tomentosus* Borkh. Bei Slivno und in dem ganzen östlichen Thracien häufig. *Poterium muricatum* Sp. Bei Slivno, Ičera. *Agri- monia Eupatoria* L. Bei Slivno, Jambol häufig. *Geum urbanum* L. Kotel-Balkan. *Fragaria vesca* L., *collina* Ehrh., *elatior* Ehrh., bei Slivno, Ičera. *Potentilla argentea* L. Bei Slivno, Kotel. *P. recta* L. Bei Slivno, Sotira, Kotel. *P. Fragariastrum* Ehrh. Bei Slivno. *P. rupestris* L. Jeni Mahale bei Jambol. *Cotoneaster vulgaris* Lindl. Kotel-Balkan. *Crataegus monogyna* Jacq. Bei Slivno. *Sorbus domestica* L. Bei Slivno. *S. torminalis* Cr. Bei Slivno, Sotira, Kotel; bulgarisch „brekynja“. *Amygdalus nana* L. Beim Dorfe Kašlakij (Bez. Jambol). *Spiraea Filipendula* L. Bei Ičera, Slivno, Sotira.

Bryonia alba L. Bei Slivno.

Epilobium hirsutum L. Bei Slivno, Sotira. *Circaea Lutetiana* L. Bei Kotel.

Trapa natans L. Im See Kajabaš auf dem Balkan bei Kotel.

Lythrum salicaria L. Kotel-Balkan.

Tamarix sp. Am Meere bei Burgas. Weder blühend noch fruchtend.

Scleranthus perennis L. Bei Ičera, Slivno. Perigonblättchen sehr breit weiss-berandet.

Torilis helvetica Gm. Bei Slivno, Sotira. *Chaerophyllum temulum* L. Bei Kotel. *Anthriscus nemorosa* Spr. Bei Sotira. *Pimpinella Saxifraga* L. Bei Slivno. *Smyrniium perfoliatum* L. Bei Sotira. *Aegopodium Podagraria* L. Bei Kotel. *Peucedanum alsaticum* L. Bei

Slivno, Sotira, Jambol. *Lophosciadium meifolium* DC. Bei Slivno, Sotira; nur in Blüten. *Seseli tortuosum* L. sp. Bei Jeni Mahale. *Eryngium campestre* L. Im ganzen südlichen Bulgarien und besonders im östlichen Thracien verbreitet.

Viscum album L. Kotel-Balkan.

Galium cruciata Scp. Bei Slivno, Ičera.

Valeriana officinalis L. Bei Sotira. *Valerianella olitoria* Poll. Bei Slivno.

Cephalaria transsilvanica Schr. Bei Slivno, Sotira, Jambol, Kazalagač.

Scabiosa ochroleuca L. Bei Gremlij (Bez. Jambol). *Sc. micrantha* Dsf. Bei Slivno.

Knautia orientalis L. Bei Cetalovo-Lalkovo (Bez. Kazalagač).

Kn. arvensis b) *microcephala* Schr. Bei Srem, Kazanlik, Kotel. Dieselbe Pflanze mit hochrothen Blüten und grober Behaarung, wie im nördlichen Bulgarien; vielleicht eine gute Art.

Leontodon saxatilis Rehb. Bei Slivno, Ičera, Sotira, Golem, Dervend häufig.

Taraxacum officinale Web. Bei Jambol, Slivno; forma typica.

T. serotinum Poir. Bei Slivno. *Sonchus uliginosus* M. B. Bei Slivno.

Picris hieracioides L. Bei Slivno gemein. *Crepis rhoeadifolia* M. B. Bei Slivno, Sotira, Golem Bojalak, Cetalovo, Derekjōj. *Podospermum villosum* Stev.! Bei Slivno. Mit der Pflanze von Sarepta identisch. *Scorzonera lanata* M. B. In der Slivno-Ebene; bulgarisch „Kozi mámy“. *Tragopogon pratensis* L. Bei Slivno. *Xeranthemum annuum* L. Kotel-Balkan, im ganzen östlichen Thracien verbreitet.

Centaurea solstitialis L. Im Bezirke von Jambol, Kazalagač, Slivno und überall im östlichen Thracien verbreitet. *C. cana* S. S. Bei Sadovo im Kotel-Balkan. *C. stereophylla* Bess. Bei Slivno, Sotira, Jambol. *C. diffusa* Lam. Bei Slivno, Jambol, Kazalagač gemein. *C. orientalis* L. Beim Dorfe Jouplij im Balkan. *Centaurea Thirkei* Sch. Bip. Bei Slivno, Orhankjōj im Bezirke von Burgas. Für Europa neu, am nächsten aus Bithynien bekannt.

Der Stengel 3—18 Centimeter hoch, gerade, einköpfig, ziemlich dick und wie die Blätter weiss-wollig. Der Wurzelstock mit einigen cylindrisch verlängerten Knollen, die in eine lange fadenförmige Wurzel auslaufen. Die unteren Blätter länglich oder länglich-lanzettlich, ganzrandig oder seicht entfernt buchtig gezähnt, etwa 1 Centimeter breit, in einen längeren Stiel verschmälert, so lang als der Stengel. Die oberen Blätter länglich, etwa 5—7 Millimeter breit, ganzrandig. Die Köpfchen $2\frac{1}{2}$ —3 Centimeter lang, $1\frac{1}{2}$ Centimeter breit, eiförmig. Hüllschuppen eiförmig bis eiförmig-länglich, mit einer häutigen, schwarzen tief herablaufenden Spitze; Fransen so lang als die grösste Breite der Hüllschuppen, silberglänzend. Die randständigen Blüten sehr strahlend und wie die inneren hellgelb; die Staubbeutelröhre violett angelauten.

(Schluss folgt.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1886

Band/Volume: [036](#)

Autor(en)/Author(s): Velenovsky Josef

Artikel/Article: [Beiträge zur Kenntniss zur Flora von Ost-Rumelien. 225-229](#)